

LEIPZIGER LESEKOMPASS

Fürs Lesen begeistern

10–14 Jahre



2017

Eine Orientierungshilfe im
Buch- und Medienmarkt für
**ELTERN, LEHRERINNEN
UND LEHRER**

Stiftung Lesen



Leipziger
Buchmesse

Leipzig liest
23.–26. März 2017

www.leipziger-lesekompass.de



ab ca. 10 Jahren

ISBN 978-3-95854-055-2

300 Seiten

€ 12,90

auch als eBook erhältlich



Lena Hach

Ich, Tessa und das Erbsengeheimnis

Mixtvision Verlag

Beobachtete Person: weiblich, ungefähr so alt wie Paul selbst, dunkelbraune Haare, grünes Flatterkleid. Die akribisch notierten Ergebnisse seiner detektivischen Überwachung des Nachbarhauses ergeben, dass gegenüber ein Mädchen namens Tessa eingezogen ist. Damit beginnt für den 11-jährigen Ich-Erzähler und Listenfan Paul eine Reihe von Ereignissen, die sich nicht alle anhand seiner ausgetüftelten Theorien erklären oder gar beeinflussen lassen. Im Gegenteil! Symptome der Überforderung: Konzentrationsstörungen durch stundenlanges Starren auf den Lockenkopf der Zielperson, die jetzt auch noch in seine Klasse geht. Oder Entzugserscheinungen, wenn sie nicht in Sicht ist. Der Leser weiß Bescheid: Paul ist verliebt! Und deswegen schauen beide noch genauer hin, wenn Tessa sich seltsam verhält ...

Leichthändig und mit Witz über Ernsthaftes schreiben? Hier gelingt die Verbindung eines unterhaltsamen Sommerabenteuers mit dem schwierigen Thema Zwangsstörungen gänzlich ohne pädagogische Besserwisserei. Gemeinsam mit Paul und seinem besten Freund Sefa – den Urheber des „Die-Neue-Anmach-Plans“ – kommt der Leser Tessas Geheimnis auf die Spur, wobei auf allzu platte Lösungen trotz des optimistischen Endes verzichtet wird. Die detektivische Freundschaftsgeschichte liest sich erstaunlich leicht – auch dank der kurzen Kapitel und der zahlreichen Illustrationen, die Inhalt und Stimmung überzeugend transportieren.

Themen: Freundschaft, Schule, Familie, Zwangsstörungen

Jury: „Charmante Geschichte einer ersten Sommerliebe!“



ab ca. 10 Jahren

ISBN 978-3-522-30447-4

160 Seiten

€ 16,99



Jana Baer-Krause/Kristine Kretschmer/Jan von Holleben (Ill.)

WWWas? – Alles, was du schon immer übers Internet wissen wolltest

Gabriel Verlag

Abstrakte Begriffe wörtlich nehmen, ins Bild setzen und erklären – das ist das Programm dieses Sach-Fotobuchs. Gesurft wird hier im Wortsinn auf blauen Papierwogen, kreuz und quer verspannte Schnürsenkel versinnbildlichen das unsichtbare Netz, das uns alle verbindet. Und im Kapitel „Kann man das Internet verbieten?“ funktionieren blickdichte Klebstreifen auf einer Weltkugel genauso wenig wie Internet-Verbote in der Realität. Mit Hilfe der fantasievoll komponierten Fotos werden komplexe Themen im wahrsten Sinne greifbar. „Alles online? Was das Internet mit uns macht“ beinhaltet dabei kritische, fast philosophische Gedankengänge. Aber auch handfeste Fragen werden beantwortet: „Wo finde ich Aufsätze für die Schule?“, „Darf ich Bilder aus dem Internet für mein Referat benutzen?“ oder „Wie kann ich mich gegen Cybermobbing wehren?“ ...

Die Macht der Bilder prägt das Netz – und konsequenterweise auch dieses gelungene Sachbuch. Ein bisschen mitdenken kann dabei nicht schaden: Man könnte die Illustrationen z. B. auch als Bilderrätsel einsetzen und die jungen Leser selbst auf das Thema kommen lassen. Die Zusammenarbeit des Autorinnen-Fotokünstler-Teams mit der Initiative „Seitenstark“ vermittelt auch Erwachsenen noch Neues zu Geschichte, Funktion, sinnvoller Nutzung, Gefahren, aber auch Stärken des World Wide Web. Im pädagogischen Bereich ist der originelle Titel fächerübergreifend einsetzbar (z. B. Medienerziehung, Deutsch, Ethik, Kunst).

Themen: Sachbuch, Internet, Kunst, Kreativität

Jury: „Kreativ verpackte Sachinfo. Fällt auf, macht Spaß!“



ab ca. 10 Jahren

ISBN 978-3-7373-5379-3

256 Seiten

€ 12,99

auch als eBook erhältlich



Anne C. Voorhoeve

Wir 7 vom Reuterkiez

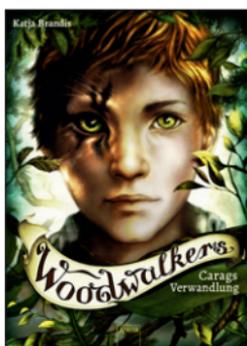
FISCHER Sauerländer

„Neukölln für starke Nerven!“ Das ist nicht etwa der Titel eines neuen Trash-TV-Formats, sondern Thema einer Stadtteilführung, die die Freunde Pia, Jonas, Nesrin, Kasim, Finn-Ole, Mustafa und Rifat für neugierige Touristen anbieten. Ein Geschäftsmodell, das die eingeschworene Clique ganz schön fordert: Die fingierten Raubüberfälle, die Abrichtung des eher gutmütigen Kampfhundes Braun oder die vermeintlichen blutigen Rituale im Hinterzimmer bedürfen gründlicher Vorbereitung aller Akteure. Und gehen dann doch daneben! Unter anderem wegen der fiesen Frau Weber von C.G. Weber Home Development, der natürlich der Marktwert des Viertels am Herzen liegt. Stress ohne Ende – und dabei haben Pia und Jonas mit den Problemen ihrer „Kinderwohnung“ und den getrennt lebenden Eltern samt neuem Anhang wahrlich genug am Hals ...

Verlust des Zuhauses durch Gentrifizierung, multikulturelle Gesellschaft, Patchworkfamilien: Die klassische Kinderbande muss ihr Aktionsspektrum definitiv ausweiten! In diesem unterhaltsamen Großstadtroman gelingt es der Autorin, vielfältige Themen mit Witz, Spannung und einem durchaus bekömmlichen Schuss positiver Grundhaltung aufzubereiten. Die bunt gemischten Identifikationsfiguren und das gut überbrachte Lokalkolorit machen die Abenteuer der Reuterkiez-Helden zu einem wirklich lohnenden Lesevergnügen, auch jenseits der Berliner Stadtgrenzen.

Themen: Freundschaft, Familie, Miteinander, Toleranz

Jury: „Moderner Kinderalltag mit einem großartigen Figurenensemble. Sehr erfrischend!“



ab ca. 10 Jahren

ISBN 978-3-401-60196-0

280 Seiten

€ 12,99

auch als eBook erhältlich



Katja Brandis

Woodwalkers – Carags Verwandlung

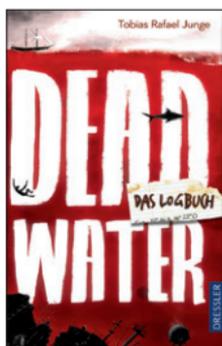
Arena Verlag

Der junge Berglöwe Carag ist ein Gestaltwandler mit Identitätsproblemen: Anders als der Rest seiner Familie möchte er es nicht bei gelegentlichen Ausflügen in die faszinierende Menschenwelt belassen. Doch schon kurz nach der schmerzlichen Trennung von Vater, Mutter und Schwester befallen ihn Zweifel: Ob er seinen fiesen Pflegebruder Marlon und das drastische Mobbing in der Schule wirklich auf Dauer erträgt? Da klingt das Angebot des mysteriösen Mr. Milling, an die Gestaltwandler-Schule Clearwater High zu wechseln, doch sehr verlockend. Der vermeintlich generöse Förderer ist ebenfalls ein verwandelter Berglöwe, tarnt seine gelben Augen mit Kontaktlinsen und lässt schon bald seine wahren, skrupellosen Pläne erahnen. Ob das freche Rothörnchen Holly und das täppische Bison Brandon Carag helfen können, das Richtige zu tun? Nicht nur die boshafte Wolfsgang macht den neuen Freunden das (Schul-)leben schwer ...

Gestaltwandler und Tierabenteuer liegen schon lange im Trend und magische Internatsabenteuer haben nicht erst seit Harry Potter Konjunktur. Doch die Mischung beliebter Genre-Elemente muss auch stimmen! Und das tut sie in diesem Reihenauftritt, bei dem sowohl die menschlichen als auch die tierischen Charaktere überzeugend gezeichnet sind und neben Action und Mystery auch Humor im Angebot ist. Überschaubare Kapitel, ein luftiges Layout und eingestreute Illustrationen ermutigen auch eher leseferne Kinder.

Themen: Fantasy, Abenteuer, Schule, Freundschaft, Tiere

Jury: „Temporeich, spannend und witzig – mit zahlreichen Anknüpfungspunkten zum Alltag der Zielgruppe!“



ab ca. 12 Jahren

ISBN 978-3-7915-0049-2

224 Seiten

€ 9,99

auch als eBook erhältlich



Tobias Rafael Junge/Nils Andersen (Ill.)

Deadwater – Das Logbuch

Dressler Verlag

Ohne Orientierung ist man verloren! Und das gilt ganz besonders, wenn man – scheinbar führerlos – mit einem Schiff auf dem Ozean unterwegs ist. Für Chris, Lukas, Judith, Mali, Max und ihre Reisegefährten wächst sich ein Segelturn zu einem Horrortrip aus! Begonnen hat das Ganze mit einer erzieherischen Maßnahme, zu der die Jugendlichen aufgrund diverser Verfehlungen bzw. familiärer Schwierigkeiten verdonnert wurden. Doch nun scheint hinter dem Verschwinden der erwachsenen Begleiter, hinter dem rätselhaften, übermalten Schiffsnamen „Marie Celeste“ und anderen wahrhaft tödlichen Vorkommnissen ein perfider Plan ungeahnter Dimension zu stecken. Ob die ungleichen Hauptfiguren des bösen Spiels dem noch rechtzeitig auf die Spur kommen?

Der Logbuch-Roman überzeugt vor allem durch die Kombination von multiperspektivischer Erzählhandlung, zeitgeistigem Abenteuer und originellen Randnotizen. Die stammen von den Figuren selbst und sind den Lesern z. B. von Toilettentüren bestens bekannt: gekritzelte Karikaturen, flapsige bzw. besserwisserische Kommentare, Kürzest-Dialoge, Fakten und Daten. Das macht auf jeden Fall neugierig – und man kann ohne weitreichende Lesekompetenz ganz individuell in den Text einsteigen! Thematisch ist hier viel reingepackt – aber das Ergebnis ist tolles Lesefutter mit vielen Anknüpfungsideen!

Themen: Seefahrt, Abenteuer, Freundschaft, Umwelt, Pharma-Industrie, Krimi, Diversität, Comics

Jury: „Genremix, irgendwo zwischen ‚Herr der Fliegen‘ und Ökokrimi. Auf jeden Fall hochspannend!“



ab ca. 12 Jahren

ISBN 978-3-401-60167-0

360 Seiten

€ 16,99

auch als eBook erhältlich



Thomas Thiemeyer

Evolution – Die Stadt der Überlebenden

Arena Verlag

Pinkfarbene Hummeln, gestreifte Ratten und höchst aggressive Mücken: Wem das schon seltsam vorkommt, der hat noch nichts von den anderen ungewöhnlichen Bewohnern des Flughafens von Denver gehört. Vielmehr des ehemaligen Flughafens von Denver! Denn als das Flugzeug mit der Gruppe deutscher Austauschschüler notlanden muss, ist das Gelände offenbar seit langem verlassen und völlig überwuchert. Und aus dem einäugigen, ziemlich schrottreifen Roboter, der sich mit „Servicedrohne M.A.R.S.“ vorstellt, ist auch nur begrenzt Informatives herauszuholen. Jem, Lucie, Marek und die anderen müssen jedenfalls schnellstens rausfinden, wo sie hier gelandet sind. Oder vielmehr: wann? Denn ganz offenbar haben hier Zeit, Natur und Tiere einen höchst gefährlichen (evolutionären) Sprung gemacht ...

Dystopien bieten den perfekten Hintergrund für Überlebenskampf und charakterliche Entwicklung bzw. Bewährung der Helden. Natürlich findet man hier das übliche „Personal“: Den Widerling, die Liebenswerte, den Tapferen, die schrulligen Nerds. Aber das Ganze ergibt mit dem faszinierenden Evolutions-Hintergrund richtig spannenden Schmöckerstoff mit vielen Anknüpfungsmöglichkeiten, z. B. zu Naturwissenschaften oder Ethik. Die eingestreuten schwarzen Seiten mit der rätselhaften Kommunikation fremder Wesen geben der Geschichte einen zusätzlichen Lesekick. Und der Cliffhanger am Ende schürt die Spannung auf den nächsten Band ...

Themen: Dystopie, Abenteuer, Freundschaft, Evolution

**Jury: „Hochspannende, postapokalyptische Parabel ...
Fortsetzung folgt – Gott sei Dank!“**



ab ca. 12 Jahren

ISBN 978-3-551-56026-1

272 Seiten

€ 16,99

auch als eBook erhältlich



G.R. Gremin/Gabriele Haefs (Übers.)

Milchmädchen

Königskinder

Gemmas erster Gedanke nach ihrem Sturz vom Fahrrad ist: „Blöde Kuh!“ Und das liegt einerseits an der echten Kuh, die plötzlich mitten auf der Straße steht. Andererseits aber auch an „Cowgirl“, dem großen, ewig unfreundlichen Mädchen, das so gar nicht zu den anderen in der achten Klasse passen will. Doch nur wenig später findet sich Gemma auf Cowgirls Hof wieder – und das ist nur der Anfang einer wirklich unglaublichen Geschichte, in der praktisch ständig etwas zusammengeführt wird, das sich eigentlich nicht verträgt. Cowgirl, Gemma, ihr Knastvater, ihr halbkrimineller Bruder, die runtergekommene walisische Siedlung, in der die zerstrittene Familie lebt, die Großmutter und ihr neuer Gartenbewohner und ... eine unglaubliche Kuh-Entführung!

Zwei Mädchen, ein Dutzend Kühe und der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Vom Cover sollte man sich nicht beirren lassen: Das ist kein reines Mädchenbuch! Die Vielzahl an originellen Figuren, die überraschenden Wendungen sowie Witz und Selbstironie, die den durchaus problembeladenen Hauptfiguren nie ausgehen, machen die Geschichte von Gemma und Kate für eine breite Zielgruppe lesenswert. Ein Sozialmärchen mit Biss, gemixt mit Action, Komik, erster Liebe und einem dezenten Appell an Toleranz und Solidarität – in knackig kurze Kapitel verpackt und mit einem Finale gekrönt, das man Figuren und Lesern gleichermaßen gönnt ...

Themen: Freundschaft, Familie, Gesellschaft, Solidarität, Liebe, Natur, Tiere

Jury: „Natur- und Freundschaftsgeschichte, die wohltuend wenig nach Rosen, sondern eher nach Kuhfladen duftet ...“



ab ca. 12–13 Jahren

ISBN 978-3-8415-0353-4

320 Seiten

€ 10,99

auch als eBook erhältlich



Marcel van Driel/Kristina Kreuzer (Übers.)

Pala – Das Spiel beginnt

Oetinger Taschenbuch

Das Computerspiel „Superhelden“ hat Iris von ihrem Bruder Justin geschickt bekommen. Der ist nach einem heftigen Streit mit ihrer Mutter von zu Hause abgehauen und seitdem verschwunden. Kein Wunder, dass Iris lieber ihren Avatar mit Namen „Tigerbaby“ Herausforderungen auf der vermeintlich fiktiven tropischen Insel Pala bestehen lässt, als sich selbst der tristen Realität zu stellen. Doch man kann eine Aufgabe offenbar auch zu gut lösen! Nachdem die 13-jährige Gamerin mit dem fotografischen Gedächtnis schwierigste Level in Rekordzeit bewältigt hat, meldet sich ein rätselhafter „Mr. Oz“ bei ihr – und nur wenig später findet sich Iris auf der Insel wieder, wo Jugendliche mit besonderen Fähigkeiten zu Superhelden ausgebildet werden. Und sich dabei in ein tödliches Netz gefährlichster Aufgaben verstricken, ohne hinter die eigentlichen Ziele dieses sehr realen „Spiels“ zu kommen ...

Es gibt ihn tatsächlich: Den hochspannenden Pageturner, der sich gleichzeitig eines brisanten Themas annimmt. Die riskante Faszination von Online-Spielen kann offenbar auch ohne erhobenen Zeigefinger aufgezeigt werden! Der Autor verknüpft klassische Genre-Elemente zu einem dystopischen Thriller, der sich leicht liest und über die wechselnden Perspektiven auch Identifikationspotenzial für ganz unterschiedliche Leserinnen und Leser bietet. Da die Fortsetzungsbände bereits erschienen sind, ist ein längerfristiges Eintauchen in die fesselnde Lesewelt von Pala gesichert.

Themen: Computerspiele, Freundschaft, Abenteuer, Familie

Jury: „Eine rasante Achterbahnfahrt in Buchform!“



ab ca. 12–13 Jahren

ISBN 978-3-7795-0522-8

148 Seiten

€ 14,90

auch als eBook erhältlich



Mehrnousch Zaeri-Esfahani/Mehrdad Zaeri-Esfahani (Ill.)

33 Bogen und ein Teehaus

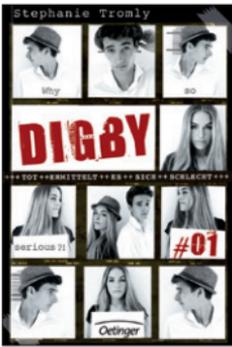
Peter Hammer Verlag

Drei Kapitel, drei Stationen auf dem Weg, den das Mädchen Mehrnousch auf dem Weg in ein neues Zuhause gehen musste: Iran, Türkei, Deutschland. Die 33-Bogen-Brücke mit ihren zahlreichen Teehäusern, die in Isfahan den Fluss Zayandeh Rud überspannt, steht für die glücklichen Erinnerungen des Mädchens – an Düfte, Klänge und Bilder der verlorenen Heimat. Der von der Familie herbeigesehnte Sturz des Schahs bringt jedoch nicht etwa Freiheit, sondern Repressalien, Krieg und Lebensgefahr. Und die Zeit der belastenden Erfahrungen ist mit der Flucht noch nicht vorbei ...

Obwohl die Geschichte Mehrnouschs und ihrer Familie nun bereits Jahrzehnte zurückliegt, ist sie ein zeitloses Zeugnis dafür, was der Verlust von Heimat und die Suche nach Freiheit und Frieden insbesondere für Kinder bedeutet. Die poetische Erzählweise der Autorin, die von den Kapitelvignetten ihres Bruders subtil ergänzt wird, stellt durchaus Anforderungen an die Leser. Aber der berührende, authentische Erfahrungsbericht ist zugleich beispielhaft für letztlich gelungenes Ankommen in einer neuen Heimat und bietet viele mögliche Zugänge und Einsatzmöglichkeiten: von Geographie über Kunst und Geschichte bis zum Ethikunterricht. Auch für Erwachsene lesenswert!

Themen: Flucht, Krieg, Migration, Familie, Integration, andere Länder, Geschichte

Jury: „Kraftvoll, klar und bewegend!“



ab ca. 14 Jahren

ISBN 978-3-7891-4809-5

368 Seiten

€ 14,99

auch als eBook erhältlich



Stephanie Tromly/Sylke Hachmeister (Übers.)

Digby #01 – Tot ermittelt es sich schlecht

Oetinger Verlag

Klare Sache: So einen wie Digby mag einfach niemand! Und die 16-jährige Zoe hat eigentlich genug damit zu tun, die Trennung ihrer Eltern und den Wechsel von New York und ihrer coolen Clique in eine Kleinstadt-High-School zu verkraften. Da braucht sie eigentlich definitiv keinen Typen, der im schwarzen Anzug und mit chronisch gelangweilter Miene rumläuft, dessen Email-Adresse doch tatsächlich digby@derEchteDigby.com lautet und der sich offenbar liebend gerne mit Autoritäten jeder Art anlegt, natürlich auch mit der Polizei. Doch Zoe findet heraus, dass Digby mit seinem unberechenbaren Verhalten ein ganz bestimmtes Ziel verfolgt: Er will herausfinden, was vor Jahren mit seiner kleinen Schwester geschehen ist, für deren Verschwinden er sich offenbar verantwortlich macht ...

Wer braucht schon einen Plan B? Jedenfalls nicht Digby! Er hat offenbar kein Problem mit ständigem grandiosem Scheitern – ebenso wenig wie die Leser, die atemlos seiner chaotischen Mission und den Gefühlskapriolen der sympathischen Hauptfiguren folgen. Rasant, lustvoll überzeichnet und doch nah an der Lebenswirklichkeit der Zielgruppe, komisch und traurig: Hier werden alle erzählerischen Register gezogen! Ein Jugend-Krimi, der gleichzeitig schwelende Familienkonflikte und Nöte des Schulalltags ebenso wie die des Erwachsenwerdens aufgreift, liefert auf jeden Fall eine hochunterhaltsame Lektüre ...

Themen: Krimi, Freundschaft, Familie, Schule

Jury: „Herrlich durchgeknallte Krimi-Komödie mit einem unwiderstehlichen Helden!“

Fürs Lesen begeistern? Unbedingt – aber wie?

Der Rückgriff auf Bewährtes ist nicht automatisch Erfolg versprechend. Im Gegenteil: Gerade schräge Titel oder ungewöhnliche Genres bieten sich zur Leseförderung an, da sie den Nerv junger Menschen treffen – von Viellesern bis zu Lesemuffeln.

Der Leipziger Lesekompass möchte Orientierung bieten – und Antworten geben:

- Mit welchen Büchern und Medien erreicht man Kinder und Jugendliche wirklich?
- Welche Titel favorisieren Leseförderer aus ganz unterschiedlichen Bereichen?
- Welche Bücher motivieren auch Jungs zum Weiterlesen?
- Welche interessanten aktuellen Trends gibt es?

Eine unabhängige Fachjury aus den Bereichen Schule, Kindertagesstätte, Bibliothek, Fachpresse, Buchhandel und Social Media sowie jugendliche Lesescouts haben ihre Favoriten unter den Neuerscheinungen seit der letzten Leipziger Buchmesse gewählt. Zu den prämierten Titeln stehen Handreichungen für den Einsatz in der pädagogischen Arbeit zur Verfügung.

www.leipziger-lesekompass.de



LEIPZIGER
LESEKOMPASS
Fürs Lesen begeistern

©Stiftung Lesen, Dr. Jörg F. Maas,
Römerwall 40, 55131 Mainz, 2017
www.stiftunglesen.de

Grafik & Layout: COMANDO GmbH –
Kommunikation und Medien, Leipzig

Titelfoto: ©BlendImages/xixinxing@fotolia

Ein Projekt der Stiftung Lesen und
der Leipziger Buchmesse, Leipziger Messe
GmbH, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig,
www.leipziger-messe.de